

# GEMEINDEBRIEF

der Protestantischen Kirchengemeinde Ludwigshafen-Rheingönheim

*Spätsommer 2019*





**Großes Kino in Rheingönheim – herzliche Einladung an Groß und Klein!**

Am 19. und 20. Oktober 2019 veranstaltet das FORUM Rheingönheim e.V. in Kooperation mit dem Team der protestantischen Jugendgruppe „Die Paulis“ zum fünften Mal sein Filmfestival in der Turnhalle des TV Rheingönheim und zeigt in diesem Jahr am Samstag um 14 Uhr den Film „Das magische Haus“ für kleine und große Kinder.

Im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen der Metropolregion Rhein-Neckar geht das Filmwochenende am Samstag mit dem Film „Das etruskische Lächeln“ weiter. Auch sonntags bieten wir wie jedes Jahr eine Auswahl an Filmen, die das Zusammenspiel der Generationen mal ernst, mal komödiantisch darstellen.

Im Sinne der Idee des Europäischen Filmfestivals der Generationen bietet das FORUM Rheingönheim e.V. nach jedem Film eine Podiumsdiskussion an.

Die Turnhalle des TV Rheingönheim bietet Platz für 200 Zuschauer, das FORUM Rheingönheim e.V. versorgt die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Popcorn zu günstigen Preisen bei freiem Eintritt zu allen Filmen. Die Gaststätte im TV Rheingönheim lockt wieder mit einer speziellen Kinospisekarte.

Veranstaltungsort: Turnhalle des TV Rheingönheim 1878 e.V., Bgm.-Hoflacher-Str. 8, 67067 Ludwigshafen,

16

öffnen, sondern auch die Beziehung zu seinem Sohn zu überdenken – und eine neue Liebe zu entdecken...

**Sonntag 20.10.19, 10 Uhr:**

**Eine bretonische Liebe**

Erwan ist 45 Jahre alt, verwitwet und arbeitet als Mitglied eines Minenräum-kommandos. Er hat also gute Nerven – die mächtig beansprucht werden: Denn seine Tochter Juliette ist schwanger und weigert sich, den Vater preiszugeben. Was Erwans eigenen Papa angeht, so erfährt der Sohn eines Tages zufällig, dass der Mann, den er immer für seinen Vater gehalten hat, das im biologischen Sinne gar nicht ist. Obwohl er immer noch an seinem Adoptivvater Ba-

stien hängt, beschließt er, sich auf die Suche nach seinem Erzeuger zu machen und stößt dabei auf Joseph, der sich als ein lebenswerter Mann von über 70 Jahren entpuppt, zu dem Erwan schnell ein gutes Verhältnis aufbaut. Doch zugleich lernt er auch die eigenwillig attraktive Anna kennen, in die er sich verliebt, bevor er feststellt, dass diese Liebe vielleicht nicht sein darf... Eine charmante Komödie über Fragen zur menschlichen Existenz und eigenen Identität.

**Sonntag 20.10.19, 15 Uhr:**

**Philomena**

Irland, 1950er Jahre: Als Philomena als junge Frau unehelich schwanger

17



wird, kommt sie in ein Kloster und muss als billige Arbeitskraft dienen. Nach vier Jahren wird ihr der Sohn Anthony weggenommen. Noch 50 Jahre später schmerzt sie der Verlust so sehr, dass sie die Geschichte endlich ihrer Tochter anvertraut. Mit Hilfe des arbeitslosen Journalisten Martin Sixsmith macht sich Philomena auf den Weg, ihren „gestohlenen Sohn“ wiederzufinden. Doch während die Kirche versucht, den Vorfall zu vertuschen, führen weitere Recherchen auf eine Spur, die in die USA führt ... Eine wahre Geschichte über ein dunkles Kapitel der katholischen Kirche, gespielt von einer großartigen Judi Dench (79 Jahre).

**Sonntag 20.10.18, 18 Uhr:**

**Britt-Marie war hier**

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben zu beginnen: Als ihre Ehe nach 40 Jahren zerbricht, räumt Britt-Marie mit über 60 Jahren nicht nur mit ihrem bisherigen Leben als biedere Ehe- und Hausfrau auf, sondern wagt einen völligen Neustart: Sie verlässt die Stadt und zieht aufs Land, um dort als Betreuerin eines Jugendzentrums zu arbeiten. Doch weiß sie nicht, dass sie auch eine erfolgreiche Jugendfußballmannschaft trainieren soll. Das stellt die eher kontaktscheue Britt-Marie vor große Herausforderungen, da sie bislang weder mit Jugendlichen zu tun hatte, noch Ahnung

von Fußball hat. Aber aufgeben gibt's nicht, sondern anpacken und das Beste aus der Situation machen. Und mit dieser Lebensweise entdeckt sie nicht nur an sich neue Seiten und Talente, sondern belebt auch die Mannschaft

und die Dorfbewohner. Nach seinem Bestseller „Ein Mann namens Ove“ ist diese charmante Komödie die weibliche Antwort des schwedischen Erfolgsautors Fredrik Backman.

### Das Presbyterium informiert

Liebe Gemeindemitglieder,

seit dem letzten Gemeindebrief hat sich einiges getan. Wir feierten Ostern, die grüne und die Jubelkonfirmation. Außerdem durften wir die Taufe von Ella und den 30. Geburtstag von Frau Stopp feiern.

Im Juni fand, bei strahlendem Wetter, unser Kirchenfest statt. Dank Eures Zuspruchs wurde das Fest ein voller Erfolg und alle Mühe und Arbeit hat sich gelohnt.

Vor dem Fest hatten wir festgelegt, dass das Opfergeld und der Erlös aus dem Verkauf der Bastelarbeiten an den Wunsche-Wagen gehen. Wir können diesem wunderbaren Projekt für unheilbar Kranke somit 720,- € übergeben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Nachdem längere Zeit unsere Kirchturmuhre defekt war, wurde sie im Juni repariert und funktioniert wieder einwandfrei. Die nächste größere Reparatur findet demnächst statt und zwar ist unser Glockenstuhl defekt und muss instandgesetzt werden. Die Reparaturkosten belaufen sich auf ca. 11.000,- €. Zur Hilfe der Finanzierung gingen schon einige Spenden ein. So

spendeten unsere Jubelkonfirmand/innen 2070,-€. Auch hierfür möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinde herzlich bedanken.

Aber wie überall liegen auch bei uns Freud und Leid beieinander. Wir mussten Abschied von Philippine Buschlinger „Bienche“ nehmen.

Unsere ehemalige Pfarramtssekretärin verstarb im Alter von 78 Jahren. Wir werden sie in unserer Erinnerung behalten.

Den Gottesdienstplan ersehen sie im Innern des Gemeindebriefes. Ich darf jedoch auf zwei Gottesdienste besonders aufmerksam machen: den Gottesdienst zu Erntedank am 06.10.2019 mit anschließendem Zwiebelkuchenessen und den Gottesdienst am 20.10.19, unsere „Kerch uff pälzisch“. Auch danach laden wir sie zum gemütlichen Beisammensein ein.

Nun wünsche ich Ihnen auch im Namen der Kirchengemeinde und des Presbyteriums für die kommende Zeit alles Gute und Gottes Segen.

Ihre  
*Marion Cirulli*  
stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums



8. Sep  
10:00  
Morg  
Posau  
P.-G.  
31.  
18:  
Ref  
da  
Grü

